

*Sond 2.12.22*  
*65/2022*  
*Dringlichkeit: ja*  
*Inhalt: ja*  
*entl. Ende*

An den  
Gemeinderat der Stadt Villach  
Rathausplatz 1  
9500 Villach

02.12.2022

Dringlichkeitsantrag der FPÖ Gemeinderäte gemäß § 42 Villacher Stadtrecht

**Resolution an die Landesregierung**

**Mehr Engagement für die Kärnten Therme**

Das Land Kärnten hält einen 24-Prozent-Anteil an der Kärnten Therme GmbH, die Stadt Villach 54 Prozent. Weil diese Einrichtung mehrheitlich im Besitz der öffentlichen Hand steht, war es kaum möglich, Corona-Hilfen zu erhalten.

Durch behördlich verordnete Schließungsphasen und Betriebsbeschränkungen für die Jahr 2020 und 2021 ergaben sich verminderte Pachtzinseinnahmen im Ausmaß von EUR 316.438,35 bzw. EUR 302.697,6.

Die Kärnten Therme ist eine Infrastruktur-Einrichtung die weit über die Stadt-Grenzen hinaus von der Bevölkerung genutzt wird. Gerade ob der Schließung des alten Klagenfurter Hallenbads – für das es noch immer nicht einmal gelungen ist, einen neuen Standort festzulegen – nimmt die Therme auch eine wichtige Rolle für den Tourismus ein. Deshalb sollte das Land Kärnten als Miteigentümer ebenfalls einen finanziellen Beitrag für die durch die Corona-Beschränkungen entstandenen finanziellen Einbußen leisten.

Die unterfertigten Gemeinderäte stellen daher den Antrag, folgende Resolution zu beschließen:

**Antrag:**

**Die Kärntner Landesregierung als Miteigentümer der Kärnten Therme wird aufgefordert, einen finanziellen Beitrag für die durch die Corona-Beschränkungen entstandenen verminderten Pachtzinseinnahmen zu leisten.**

*[Handwritten signatures in blue and green ink]*

